

Sonntag 6. April 1930

Kostenpreis für die Hallesche Zeitung...

Redaktion: in Halle, im Wohnungshaus...

Wirtschaftspolitische Notwendigkeiten

Wirtschaftspolitische Notwendigkeiten von F. C. Schöps-Gieseler...

Kampf um die Biersteuer

Bayern gegen den „Raubzug vom Norden“

Berlin, 5. April. Am Steueransatz des Reichslages wurde am Sonntag die allgemeine Aussprache über die Deckungsverlagerung fortgesetzt...

Explosionsunglück bei Kottbus

Zwei Menschen getötet, einer erblindet

Kottbus, 5. April. Am Freitagabend ereignete sich im benachbarten Sackendorf in der Ammoniak-Röhnanlage der Reichserei Wendrich ein schweres Explosionsunfall...

Riesenfeuer in Kopenhagen

Kopenhagen, 5. April. In der Nacht zum Sonntag brach in dem ältesten Teil der königlichen Porzellanfabrik in Kopenhagen Feuer aus...

Die Rheinlanddrängung ist erst ein Beginn. Das Saargebiet wartet auf Befreiung und Wiederrückführung an seinen natürlichen wirtschaftlichen Gesamtorganismus...

geigt Wilsons entsprungen ist. Der gewiß nicht deutschfreundliche, jedoch als Memoirenschreiber aus der Kriegszeit bisher anspruchsvolle bedeutende englische Staatsmann Winston Churchill erklärte über die unverständliche Polenpolitik Wilsons mit überlegener seltener Bitterkeit...

polnischen Grenzen den Frieden Europas und gleichzeitig auch die Aufnahmefähigkeit ihres besten europäischen Marktes, Deutschlands, für englische Erzeugnisse zu fördern...

mauern durch einen entschlossenen Aufrüstungsfeldzug gegen den Firtelberg angeblich humanitärer Einwände gegen die Kolonialpolitik an und für sich. Wer für die Erhöhung der Kolonialvölker, vor allem der afrikanischen Neger, aus den Rebellen der Unzufriedenheit...

Theaternot in Preußen

Landtagsferien bis zum 6. Mai

Berlin, 5. April.

Vor Eintritt in die Tagesordnung der Sonnabend-Sitzung des Preussischen Landtages gab Abgeordneter Dr. Krauß (Str.) eine Erklärung ab, worin er früher von dem Abgeordneten Kube (Ratlos) aufgestellte Behauptung als unrichtig bezeichnet wird, wonach der frühere Landtagsabgeordnete Gulle (Str.) dem damaligen Oberpräsidenten von Preußen, Schlieffen von Kessel erklärt haben sollte, das Zentrum wäre bereit, mit der Kapp-Regierung zusammenzuarbeiten, falls diese sich behaupten würde. (Sört! Sört! bei den Regierungsparteien.)

Ausführungsentwürfe wurden angenommen, die zur Förderung der Frühlingsarbeiten unter Glas für den Landwirtschafsjahr 1930 bis 1931 500 000 RM für Färbereiarbeiten, zur Förderung des Obstbaus 800 000 RM, und zur Förderung der Geflügelzucht 800 000 RM verlangen. Ein weiterer angenommenen Antrag des Hauptausausschusses wünscht, daß die Regierung durch alle geeigneten erziehenden Maßnahmen, insbesondere durch Schulungslehre, Lehrerfortbildung usw., dem sozioökonomischen Oberbau des Staates zu wirken, um den Fortschritt der Wirtschaft zu unterstützen, die durch den Profivortrag 1928/29 erheblich geschädigte Wirtschaft zu unterstützen, die Schulung und Landbewirtschaftungsarbeiten bei den wirtschaftlichen Problemen, an der Hochschule in vollem Umfang fortzuführen und Einzelstudien für die großen Friedrichsgrößen bei den Gemeinden Agria und Hüniburg vornehmen zu lassen.

Aus einer Reihe von Anträgen des Landwirtschafsausschusses wurde angenommen, die das Staatsministerium erlassen, das Projekt der Eberachdammung bescheinigt den Landtag vorzulegen, ferner die Sicherung der Insel Sylt mit Weichensand durchzuführen, die durch den Profivortrag 1928/29 erheblich geschädigte Wirtschaft zu unterstützen, die Schulung und Landbewirtschaftungsarbeiten bei den wirtschaftlichen Problemen, an der Hochschule in vollem Umfang fortzuführen und Einzelstudien für die großen Friedrichsgrößen bei den Gemeinden Agria und Hüniburg vornehmen zu lassen.

Annahme fand gleichfalls der Antrag des Berufsausschusses, worin das Staatsministerium erucht wird, im Einvernehmen mit den kirchlichen Behörden dem Landtag einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch den der Auftrag auf einen Sonntag verlegt wird.

Nach angenommenen Anträgen des Verkehrs- und Wirtschaftsausschusses sollen Mittel zum Ausbau der städtischen Verkehrsverbindungen bereitgestellt und bei der Beschaffung darauf hingewirkt werden, daß eine stärkere Sicherung vor Verkehrsunfällen an Wegen und Befestigungen eintritt. In Rommern soll eine Straße bei Jecherin in Angriff genommen werden. Die Regelung der Fährgeleise für Kraftwagen soll einseitig erfolgen, die Höhe der Fährgebühren ermäßigt werden. Auf die Hochregulierung soll einseitig werden, beim weiteren Verlauf der Manalplanlinie ein Anleihen von Winden bei Bremerhaven vorzulegen. Schließlich soll der Bau von vier Straßen (Kanz) nach Sieber endlich durchgeführt werden.

Der zur ersten Beratung vorgelegte Gesetzentwurf über die Erweiterung des Stadtkreis-

erics wurde ohne Aussprache dem Gemeindevorstand zur Vorbereitung übergeben.

Auch ein Antrag des Ausausschusses fand Annahme, in Verbindung mit der Reichsregierung vorer Schritte zu unternehmen, daß der Bau des Hagen-Wein-Kanals bescheinigt in Angriff genommen werden kann.

Darauf wurde die Aussprache über das preussische Theaternot fortgesetzt.

Ag. Dr. S. G. (Str.) betonte, die Art vieler Theateraufführungen der letzten Zeit lasse die Aufmerksamkeit einer großen Zersplitterung und Unklarheit in der Weltanschauung der Bevölkerung zu. Er sprach den Wunsch aus, daß der neue Generalintendant der Staatstheater die künftigen Schicksale wieder zu Ehren bringen möge. Vor allem solle man auch die in wirtschaftlicher Hinsicht bedingenden Veränderungen, insbesondere in den Grenzprovinzen, unterstützen. Unter der Führung der Kroll-Oper würde nicht unbedingt die soziale Kunstpflege zu leiden, denn man könne auf die Kroll-Oper oder die Berliner Städtische Oper übernehmen.

Ag. Dr. V. (Str.) betonte, daß nach der Regelung des Staatstheaterwesens den Provinzen, insbesondere der Nationaloper, wieder größere Aufmerksamkeit geschenkt werden müsse. Er hat, keine Absicht an den Unterhaltungen für junge Künstler vorzunehmen.

Ag. Dr. K. (Str.) wendet sich gegen die Bestimmung der Kroll-Oper, die als einseitig einseitig sein; ein vollständiges selbständiges Theater ist in Berlin nicht vorhanden, der neue Mittel verfehlt.

Ag. Dr. V. (Str.) sagt die Bestimmung seiner Forderung, 200 000 Mark für die Landesoper festzusetzen, wenn die Sozialdemokraten den Weg dazu zeigen.

Ein Antrag König (Str.), die nichtangeordneten Titel durch eine bloße Abkürzung anzunehmen, findet mit den Stimmen der Regierungsparteien Annahme.

Nach weiterer Debatte wird die zweite Sitzung des Kultusausschusses beendet bis auf die Bestimmungen über die angeordneten Titel, die nach der Osterpause erfolgen. Nächste Sitzung Dienstag, den 6. Mai.

Die „Europa“ wieder daheim

Bremen, 5. April.

Am Abend der „Europa“, die von ihrer ersten Ausreise nach Bremen abgegangen ist, wird sie in der Nacht von Bremerhaven nach Bremen zurückgeführt. Der Kapitän der „Europa“ hat sich in der Nacht von Bremerhaven nach Bremen zurückgeführt. Der Kapitän der „Europa“ hat sich in der Nacht von Bremerhaven nach Bremen zurückgeführt.

Jahresversammlung händlicher Presseämter

Der Deutsche Städte- und Landtags-Verband

Mit Rücksicht auf die am 30. und 31. Mai in Berlin stattfindende Jahresversammlung der Deutschen und Preussischen Städte- und Landtags-Verbande wird die Jahresversammlung des Deutschen Städte- und Landtags-Verbandes am 30. und 31. Mai in Berlin stattfinden.

Das Hauptziel der Jahresversammlung ist die Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Deutschen und Preussischen Städte- und Landtags-Verbanden.

Die Jahresversammlung wird am 30. und 31. Mai in Berlin stattfinden.

Die Jahresversammlung wird am 30. und 31. Mai in Berlin stattfinden.

Die Jahresversammlung wird am 30. und 31. Mai in Berlin stattfinden.

Die Jahresversammlung wird am 30. und 31. Mai in Berlin stattfinden.

Die Jahresversammlung wird am 30. und 31. Mai in Berlin stattfinden.

Die Jahresversammlung wird am 30. und 31. Mai in Berlin stattfinden.

Die Jahresversammlung wird am 30. und 31. Mai in Berlin stattfinden.

Die Jahresversammlung wird am 30. und 31. Mai in Berlin stattfinden.

Die Jahresversammlung wird am 30. und 31. Mai in Berlin stattfinden.

mit der eingetragenen Eintheilung des Schiffes... (Text continues in a column)

Eisenbahnunglück bei Toulou

Paris, 5. April.

Auf dem Bahnhof von Toulou, im Département Toulou, ereignete sich ein schweres Eisenbahnunglück, bei dem 28 Personen getötet wurden. Die Ursache des Unglücks liegt in einem Defekt der Schienen.

Schlagwetterexplosion in Clouges

Paris, 5. April.

Nach einem Telegramm aus Wons in Clouges ereignete sich ein Schlagwetterexplosion, die zu erheblichen Schäden an Gebäuden und Menschenleben führte.

Luftmord und Selbstmord

Mannheim, 5. April.

Am Freitag wurde im Hause Gärtners in Mannheim ein Luftmord begangen, bei dem ein Mann durch einen Luftdruckstoß ums Leben kam.

Der Schriftleiter Fritz Friedrich... (Text continues in a column)

Der Schriftleiter Fritz Friedrich... (Text continues in a column)

Der Schriftleiter Fritz Friedrich... (Text continues in a column)

Der Schriftleiter Fritz Friedrich... (Text continues in a column)

Der Schriftleiter Fritz Friedrich... (Text continues in a column)

Der Schriftleiter Fritz Friedrich... (Text continues in a column)

Der Schriftleiter Fritz Friedrich... (Text continues in a column)

Der Schriftleiter Fritz Friedrich... (Text continues in a column)

Der Schriftleiter Fritz Friedrich... (Text continues in a column)

Der Schriftleiter Fritz Friedrich... (Text continues in a column)

Der Schriftleiter Fritz Friedrich... (Text continues in a column)

Der Schriftleiter Fritz Friedrich... (Text continues in a column)

Der Schriftleiter Fritz Friedrich... (Text continues in a column)

Der Schriftleiter Fritz Friedrich... (Text continues in a column)

Der Schriftleiter Fritz Friedrich... (Text continues in a column)

Der Schriftleiter Fritz Friedrich... (Text continues in a column)

Der Schriftleiter Fritz Friedrich... (Text continues in a column)

Der Schriftleiter Fritz Friedrich... (Text continues in a column)

Der Schriftleiter Fritz Friedrich... (Text continues in a column)

wer in das Gebäude einführen. Dem Brand ist die... (Text continues in a column)

Eine Zwölfjährige als Mörderin entlarvt

Berlin, 5. April.

Wie das „Tempo“ meldet, hat die Polizei in Saarbrücken ein erst zwölfjähriges Mädchen verhaftet, das ein Kind ermordet hat. In letzter Zeit wurde ganz Saarbrücken durch die hinterlistigen vorgetragenen Entführungen von kleinen Mädchen in Aufregung gehalten.

Verhärtung im Schneiderstreit

Berlin, 5. April.

Von dem Gewerkschaftsfunktionären der Herrenschneider ist am Freitag insofern eine Verhärtung des Streites beschlossen worden, als die Arbeitsüberlegung für alle diejenigen Betriebe verweigert wurde, die am gestrigen Sonntag nach dem Verweigerung der Schiedsrichter... (Text continues in a column)

Der Streik der Herrenschneider... (Text continues in a column)

Der Streik der Herrenschneider... (Text continues in a column)

Der Streik der Herrenschneider... (Text continues in a column)

Der Streik der Herrenschneider... (Text continues in a column)

Der Streik der Herrenschneider... (Text continues in a column)

Der Streik der Herrenschneider... (Text continues in a column)

Der Streik der Herrenschneider... (Text continues in a column)

Der Streik der Herrenschneider... (Text continues in a column)

Der Streik der Herrenschneider... (Text continues in a column)

Der Streik der Herrenschneider... (Text continues in a column)

Der Streik der Herrenschneider... (Text continues in a column)

Der Streik der Herrenschneider... (Text continues in a column)

Der Streik der Herrenschneider... (Text continues in a column)

Der Streik der Herrenschneider... (Text continues in a column)

Der Streik der Herrenschneider... (Text continues in a column)

Der Streik der Herrenschneider... (Text continues in a column)

Der Streik der Herrenschneider... (Text continues in a column)

er von Jugend auf mit der höchsten feines... (Text continues in a column)

er von Jugend auf mit der höchsten feines... (Text continues in a column)

er von Jugend auf mit der höchsten feines... (Text continues in a column)

er von Jugend auf mit der höchsten feines... (Text continues in a column)

er von Jugend auf mit der höchsten feines... (Text continues in a column)

er von Jugend auf mit der höchsten feines... (Text continues in a column)

er von Jugend auf mit der höchsten feines... (Text continues in a column)

er von Jugend auf mit der höchsten feines... (Text continues in a column)

er von Jugend auf mit der höchsten feines... (Text continues in a column)

er von Jugend auf mit der höchsten feines... (Text continues in a column)

er von Jugend auf mit der höchsten feines... (Text continues in a column)

er von Jugend auf mit der höchsten feines... (Text continues in a column)

romantische und eine Welt des Spiels, und in... (Text continues in a column)

romantische und eine Welt des Spiels, und in... (Text continues in a column)

romantische und eine Welt des Spiels, und in... (Text continues in a column)

romantische und eine Welt des Spiels, und in... (Text continues in a column)

romantische und eine Welt des Spiels, und in... (Text continues in a column)

romantische und eine Welt des Spiels, und in... (Text continues in a column)

romantische und eine Welt des Spiels, und in... (Text continues in a column)

romantische und eine Welt des Spiels, und in... (Text continues in a column)

romantische und eine Welt des Spiels, und in... (Text continues in a column)

romantische und eine Welt des Spiels, und in... (Text continues in a column)

romantische und eine Welt des Spiels, und in... (Text continues in a column)

romantische und eine Welt des Spiels, und in... (Text continues in a column)

führt ab, es wirkt... (Text continues in a column)

führt ab, es wirkt... (Text continues in a column)

führt ab, es wirkt... (Text continues in a column)

führt ab, es wirkt... (Text continues in a column)

führt ab, es wirkt... (Text continues in a column)

führt ab, es wirkt... (Text continues in a column)

führt ab, es wirkt... (Text continues in a column)

führt ab, es wirkt... (Text continues in a column)

führt ab, es wirkt... (Text continues in a column)

führt ab, es wirkt... (Text continues in a column)

führt ab, es wirkt... (Text continues in a column)

führt ab, es wirkt... (Text continues in a column)

ites B... (Text continues in a column)

Halle nach der Konfirmation

Es ist gut auf den Herrn vertrauen und nicht sich verlassen auf Menschen.

Die Konfirmation ist ein heiliges Sakrament, das den Gläubigen die Taufe erneuert und sie zur Teilnahme an den Sakramenten befähigt.

Man hat heute Menschen, denen es am besten kommt, wenn sie sich in die Hände der Kirche legen.

Die Kinder sind nicht durch die Konfirmation öffentlich erwachsen geworden.

Die Konfirmation ist ein Sakrament, das den Gläubigen die Taufe erneuert und sie zur Teilnahme an den Sakramenten befähigt.

Blutrausch eines trunkenen Vaters

Der Fall Schilling vor dem Schwurgericht

Es wäre jedem Freunde des Hofpols von Nutzen gewesen, wenn er der letzten Schwurgerichtssitzung in Halle beigewohnt hätte.

Der Schwurgerichtsschilling hatte es verstanden, sich von seinen Anfängen trotz mehrfacher Mißglücke, zuletzt im Verein mit seinen beiden Söhnen, zu einer geachteten Stellung emporgearbeitet.

Mit der Zeit kam das Raster der Trunksucht bei ihm immer mehr zum Ausbruch.

Es machte Schilling, von dem seine Frau erklärte: "Man kann ihn um den Finger wickeln, wenn er nicht trinkt!", ein jeder Sohn sagte: "Achtung, er ist es der beste Mensch, den es geben kann."

Am 12. Dezember, — es war sein Geburtstag — kam Schilling abends, nachdem er eine große Menge Wein getrunken hatte, nach Hause.

Dann verlangte er, daß das Grammophon spiele, und fing nun an, bitterlich zu weinen.

Zoblen und Miße wechselten miteinander ab, bis Schilling mit dem Bekannten nochmals nach einem Gefährten fahren wollte.

Am nächsten Tag wurde der Vater des Sohnes in die Anstalt für Geistes Kranke eingeliefert.

Die Anstalt für Geistes Kranke in Halle wurde durch den Fall Schilling in der Öffentlichkeit bekannt.

Die Anstalt für Geistes Kranke in Halle wurde durch den Fall Schilling in der Öffentlichkeit bekannt.

Die Anstalt für Geistes Kranke in Halle wurde durch den Fall Schilling in der Öffentlichkeit bekannt.

Die Anstalt für Geistes Kranke in Halle wurde durch den Fall Schilling in der Öffentlichkeit bekannt.

Die Anstalt für Geistes Kranke in Halle wurde durch den Fall Schilling in der Öffentlichkeit bekannt.

Die Anstalt für Geistes Kranke in Halle wurde durch den Fall Schilling in der Öffentlichkeit bekannt.

Die Anstalt für Geistes Kranke in Halle wurde durch den Fall Schilling in der Öffentlichkeit bekannt.

Die Anstalt für Geistes Kranke in Halle wurde durch den Fall Schilling in der Öffentlichkeit bekannt.

Die Anstalt für Geistes Kranke in Halle wurde durch den Fall Schilling in der Öffentlichkeit bekannt.

Die Anstalt für Geistes Kranke in Halle wurde durch den Fall Schilling in der Öffentlichkeit bekannt.

Die Anstalt für Geistes Kranke in Halle wurde durch den Fall Schilling in der Öffentlichkeit bekannt.

Die Anstalt für Geistes Kranke in Halle wurde durch den Fall Schilling in der Öffentlichkeit bekannt.

Die Anstalt für Geistes Kranke in Halle wurde durch den Fall Schilling in der Öffentlichkeit bekannt.

Die Anstalt für Geistes Kranke in Halle wurde durch den Fall Schilling in der Öffentlichkeit bekannt.

Zoblen zu beruhigen. Innerhalb zwei Stunden blieb der Vater bei ihm.

Erst gegen 1/3 Uhr früh kam Schilling zurück.

Unruhig ging er von einem Zimmer ins andere, wusch sich und zog sich vollständig an.

Am nächsten Tag wurde der Vater des Sohnes in die Anstalt für Geistes Kranke eingeliefert.

Die Anstalt für Geistes Kranke in Halle wurde durch den Fall Schilling in der Öffentlichkeit bekannt.

Die Anstalt für Geistes Kranke in Halle wurde durch den Fall Schilling in der Öffentlichkeit bekannt.

Die Anstalt für Geistes Kranke in Halle wurde durch den Fall Schilling in der Öffentlichkeit bekannt.

Die Anstalt für Geistes Kranke in Halle wurde durch den Fall Schilling in der Öffentlichkeit bekannt.

Die Anstalt für Geistes Kranke in Halle wurde durch den Fall Schilling in der Öffentlichkeit bekannt.

Die Anstalt für Geistes Kranke in Halle wurde durch den Fall Schilling in der Öffentlichkeit bekannt.

Die Anstalt für Geistes Kranke in Halle wurde durch den Fall Schilling in der Öffentlichkeit bekannt.

Die Anstalt für Geistes Kranke in Halle wurde durch den Fall Schilling in der Öffentlichkeit bekannt.

Die Anstalt für Geistes Kranke in Halle wurde durch den Fall Schilling in der Öffentlichkeit bekannt.

Die Anstalt für Geistes Kranke in Halle wurde durch den Fall Schilling in der Öffentlichkeit bekannt.

Die Anstalt für Geistes Kranke in Halle wurde durch den Fall Schilling in der Öffentlichkeit bekannt.

Die Anstalt für Geistes Kranke in Halle wurde durch den Fall Schilling in der Öffentlichkeit bekannt.

Die Anstalt für Geistes Kranke in Halle wurde durch den Fall Schilling in der Öffentlichkeit bekannt.

Die Anstalt für Geistes Kranke in Halle wurde durch den Fall Schilling in der Öffentlichkeit bekannt.

Die Anstalt für Geistes Kranke in Halle wurde durch den Fall Schilling in der Öffentlichkeit bekannt.

Die Anstalt für Geistes Kranke in Halle wurde durch den Fall Schilling in der Öffentlichkeit bekannt.

Die Anstalt für Geistes Kranke in Halle wurde durch den Fall Schilling in der Öffentlichkeit bekannt.

Die Anstalt für Geistes Kranke in Halle wurde durch den Fall Schilling in der Öffentlichkeit bekannt.

Die Anstalt für Geistes Kranke in Halle wurde durch den Fall Schilling in der Öffentlichkeit bekannt.

Bismarcks Sturz

Deutschlands Untergang

Stubierat Jung spricht vor halleischen Jungmännern

Von einigen Tagen hielt der überaus tüchtige Deutsche Jugendbund Bismarck, Ortsgruppe Halle, der jugendlichen Junggruppe des Wandlertums-Vereins, IV/31 ist, im Saale die "Bismarck"-eine historische Bismarckfeier ab.

Die Bismarckfeier war eine sehr harmonische Veranstaltung, die den Bismarckgedanken in der Jugend zu verankern suchte.

Die Bismarckfeier war eine sehr harmonische Veranstaltung, die den Bismarckgedanken in der Jugend zu verankern suchte.

Die Bismarckfeier war eine sehr harmonische Veranstaltung, die den Bismarckgedanken in der Jugend zu verankern suchte.

Die Bismarckfeier war eine sehr harmonische Veranstaltung, die den Bismarckgedanken in der Jugend zu verankern suchte.

Die Bismarckfeier war eine sehr harmonische Veranstaltung, die den Bismarckgedanken in der Jugend zu verankern suchte.

Die Bismarckfeier war eine sehr harmonische Veranstaltung, die den Bismarckgedanken in der Jugend zu verankern suchte.

Die Bismarckfeier war eine sehr harmonische Veranstaltung, die den Bismarckgedanken in der Jugend zu verankern suchte.

Die Bismarckfeier war eine sehr harmonische Veranstaltung, die den Bismarckgedanken in der Jugend zu verankern suchte.

Die Bismarckfeier war eine sehr harmonische Veranstaltung, die den Bismarckgedanken in der Jugend zu verankern suchte.

Die Bismarckfeier war eine sehr harmonische Veranstaltung, die den Bismarckgedanken in der Jugend zu verankern suchte.

Die Bismarckfeier war eine sehr harmonische Veranstaltung, die den Bismarckgedanken in der Jugend zu verankern suchte.

Die Bismarckfeier war eine sehr harmonische Veranstaltung, die den Bismarckgedanken in der Jugend zu verankern suchte.

Die Bismarckfeier war eine sehr harmonische Veranstaltung, die den Bismarckgedanken in der Jugend zu verankern suchte.

Die Bismarckfeier war eine sehr harmonische Veranstaltung, die den Bismarckgedanken in der Jugend zu verankern suchte.

Die Bismarckfeier war eine sehr harmonische Veranstaltung, die den Bismarckgedanken in der Jugend zu verankern suchte.

Die Bismarckfeier war eine sehr harmonische Veranstaltung, die den Bismarckgedanken in der Jugend zu verankern suchte.

Die Bismarckfeier war eine sehr harmonische Veranstaltung, die den Bismarckgedanken in der Jugend zu verankern suchte.

Die Bismarckfeier war eine sehr harmonische Veranstaltung, die den Bismarckgedanken in der Jugend zu verankern suchte.

Die Bismarckfeier war eine sehr harmonische Veranstaltung, die den Bismarckgedanken in der Jugend zu verankern suchte.

Die Bismarckfeier war eine sehr harmonische Veranstaltung, die den Bismarckgedanken in der Jugend zu verankern suchte.

Wohin geht ich?

Halles Bühnen am 6. April

Opernhaus: Oeffentlich. Hauptprobe vom 6. städt. Einwohnerversammlung (11-1). König für den 1. Akt (11-1). Das Land des Käsebergs (11-1).

Opernhaus: Oeffentlich. Hauptprobe vom 6. städt. Einwohnerversammlung (11-1). König für den 1. Akt (11-1). Das Land des Käsebergs (11-1).

Opernhaus: Oeffentlich. Hauptprobe vom 6. städt. Einwohnerversammlung (11-1). König für den 1. Akt (11-1). Das Land des Käsebergs (11-1).

Opernhaus: Oeffentlich. Hauptprobe vom 6. städt. Einwohnerversammlung (11-1). König für den 1. Akt (11-1). Das Land des Käsebergs (11-1).

„Daran müssen sie sich gewöhnen...!“

Die Antworten der Werksangehörigen auf Befehle, das Schöffeld bei allen Aufträgen in Lenna zuerst berücksichtigt wurde

Am Lenna-Prozess wurden am Freitag verschiedene Angehörige des Schöffeld als Zeugen benannt.

Am Lenna-Prozess wurden am Freitag verschiedene Angehörige des Schöffeld als Zeugen benannt.

Am Lenna-Prozess wurden am Freitag verschiedene Angehörige des Schöffeld als Zeugen benannt.

Am Lenna-Prozess wurden am Freitag verschiedene Angehörige des Schöffeld als Zeugen benannt.

Schuh vor Einbrechern

Der gestohlene Schuh vor Einbrechern

Der gestohlene Schuh vor Einbrechern

Der gestohlene Schuh vor Einbrechern

Der gestohlene Schuh vor Einbrechern

Der gestohlene Schuh vor Einbrechern

Ein Elternabend der Erbküchenschule

als Entlastungsfeier

Die Elternabend der Erbküchenschule

Die Elternabend der Erbküchenschule

Die Elternabend der Erbküchenschule

Die Elternabend der Erbküchenschule

Das Echo

Der Sprayer von Norwegen. Roman von Carl Hübner. 2 Bände. Berlin (Verlag Schöner) 1912.

Ein Buch voll Sonne und Lebensfreude, voll Jugend und Kraft hat der bekannte Romanist Carl Hübner mit seinem 'Sprayer von Norwegen' geschaffen. Das Abenteuer von Berliner Sportklubmitgliedern im Engadin für die großen internationalen Wettbewerfe.

Die Mitternachts-Briefe von Roland Dorgelès. Was dem Franzosen überlegt von Zola Bellen und andere Briefe. Roman. Berlin, Verlag Schöner, 1912.

Der große französische Kriegsroman liegt nun auch in deutscher Sprache vor. Es ist verständlich, daß es nicht nur den früheren deutschen Frontkämpfern, sondern jeden Deutschen überhaupt interessieren muß, zu erfahren, wie es bei unermüdlichen Kämpfern zugeht.

Die vergessene Blütezeit. Ein Zitat in vier Bänden von A. G. Roman. Berlin, Verlag Schöner, 1912.

Das ist ein Buch, das nicht nur den Lesern der Vergangenheit, sondern auch den Lesern der Gegenwart ein Bild von der Natur und den Lebensbedingungen der Vergangenheit zeigt.

Die unheimliche Reise. Ein Zitat in vier Bänden von A. G. Roman. Berlin, Verlag Schöner, 1912.

Das ist ein Buch, das nicht nur den Lesern der Vergangenheit, sondern auch den Lesern der Gegenwart ein Bild von der Natur und den Lebensbedingungen der Vergangenheit zeigt.

Die unheimliche Reise. Ein Zitat in vier Bänden von A. G. Roman. Berlin, Verlag Schöner, 1912.

Das ist ein Buch, das nicht nur den Lesern der Vergangenheit, sondern auch den Lesern der Gegenwart ein Bild von der Natur und den Lebensbedingungen der Vergangenheit zeigt.

Die unheimliche Reise. Ein Zitat in vier Bänden von A. G. Roman. Berlin, Verlag Schöner, 1912.

Das ist ein Buch, das nicht nur den Lesern der Vergangenheit, sondern auch den Lesern der Gegenwart ein Bild von der Natur und den Lebensbedingungen der Vergangenheit zeigt.

Die unheimliche Reise. Ein Zitat in vier Bänden von A. G. Roman. Berlin, Verlag Schöner, 1912.

eines Mannes, der nacheinander infolge eigener Schicksale auf englischer und deutscher Seite kämpft.

Geschichtliche Literatur

'Geschichte unserer Zeit'. Von Dr. Karl Stegmüller. 10 Bände. Berlin, Verlag Schöner, 1912.

Dies ist nicht etwa bloß eine Sammlung von Rezepten, die nur dem in der Schulzeit Erfahrenen verständlich sind — im Gegenteil, es ist ein Werkbuch der Kluge, so einfach und klar, so anschaulich geschrieben, daß auch der Inländer, der noch nie in der Küche hantiert hat, dennoch leicht folgen kann.

Das ist ein Buch, das nicht nur den Lesern der Vergangenheit, sondern auch den Lesern der Gegenwart ein Bild von der Natur und den Lebensbedingungen der Vergangenheit zeigt.

Dolchirtschaftliche Literatur

'Steuerung und Besteuerung'. Von Dr. Carl Hübner. 10 Bände. Berlin, Verlag Schöner, 1912.

Dies ist ein Buch, das nicht nur den Lesern der Vergangenheit, sondern auch den Lesern der Gegenwart ein Bild von der Natur und den Lebensbedingungen der Vergangenheit zeigt.

Die Geschichte der Philosophie im Altertum und Mittelalter. Von Dr. Carl Hübner. 10 Bände. Berlin, Verlag Schöner, 1912.

Dies ist ein Buch, das nicht nur den Lesern der Vergangenheit, sondern auch den Lesern der Gegenwart ein Bild von der Natur und den Lebensbedingungen der Vergangenheit zeigt.

Die Geschichte der Philosophie im Altertum und Mittelalter. Von Dr. Carl Hübner. 10 Bände. Berlin, Verlag Schöner, 1912.

Dies ist ein Buch, das nicht nur den Lesern der Vergangenheit, sondern auch den Lesern der Gegenwart ein Bild von der Natur und den Lebensbedingungen der Vergangenheit zeigt.

Kriegsliteratur

1000 Jahre Weltkrieg. Die Geschichte eines großen Krieges. Von Dr. Carl Hübner. Berlin, Verlag Schöner, 1912.

Das ist ein Buch, das nicht nur den Lesern der Vergangenheit, sondern auch den Lesern der Gegenwart ein Bild von der Natur und den Lebensbedingungen der Vergangenheit zeigt.

Zeitschriften

'Das Wort'. Zeitschrift für Kultur und Wissenschaft. Berlin, Verlag Schöner, 1912.

Dies ist ein Buch, das nicht nur den Lesern der Vergangenheit, sondern auch den Lesern der Gegenwart ein Bild von der Natur und den Lebensbedingungen der Vergangenheit zeigt.

'Die Zeit'. Zeitschrift für Kultur und Wissenschaft. Berlin, Verlag Schöner, 1912.

Dies ist ein Buch, das nicht nur den Lesern der Vergangenheit, sondern auch den Lesern der Gegenwart ein Bild von der Natur und den Lebensbedingungen der Vergangenheit zeigt.

Das ist ein Buch, das nicht nur den Lesern der Vergangenheit, sondern auch den Lesern der Gegenwart ein Bild von der Natur und den Lebensbedingungen der Vergangenheit zeigt.

Das ist ein Buch, das nicht nur den Lesern der Vergangenheit, sondern auch den Lesern der Gegenwart ein Bild von der Natur und den Lebensbedingungen der Vergangenheit zeigt.

Das ist ein Buch, das nicht nur den Lesern der Vergangenheit, sondern auch den Lesern der Gegenwart ein Bild von der Natur und den Lebensbedingungen der Vergangenheit zeigt.

Das ist ein Buch, das nicht nur den Lesern der Vergangenheit, sondern auch den Lesern der Gegenwart ein Bild von der Natur und den Lebensbedingungen der Vergangenheit zeigt.

Das ist ein Buch, das nicht nur den Lesern der Vergangenheit, sondern auch den Lesern der Gegenwart ein Bild von der Natur und den Lebensbedingungen der Vergangenheit zeigt.

Das ist ein Buch, das nicht nur den Lesern der Vergangenheit, sondern auch den Lesern der Gegenwart ein Bild von der Natur und den Lebensbedingungen der Vergangenheit zeigt.

Das ist ein Buch, das nicht nur den Lesern der Vergangenheit, sondern auch den Lesern der Gegenwart ein Bild von der Natur und den Lebensbedingungen der Vergangenheit zeigt.

Das ist ein Buch, das nicht nur den Lesern der Vergangenheit, sondern auch den Lesern der Gegenwart ein Bild von der Natur und den Lebensbedingungen der Vergangenheit zeigt.

Das ist ein Buch, das nicht nur den Lesern der Vergangenheit, sondern auch den Lesern der Gegenwart ein Bild von der Natur und den Lebensbedingungen der Vergangenheit zeigt.

Das ist ein Buch, das nicht nur den Lesern der Vergangenheit, sondern auch den Lesern der Gegenwart ein Bild von der Natur und den Lebensbedingungen der Vergangenheit zeigt.

Das ist ein Buch, das nicht nur den Lesern der Vergangenheit, sondern auch den Lesern der Gegenwart ein Bild von der Natur und den Lebensbedingungen der Vergangenheit zeigt.

Das ist ein Buch, das nicht nur den Lesern der Vergangenheit, sondern auch den Lesern der Gegenwart ein Bild von der Natur und den Lebensbedingungen der Vergangenheit zeigt.

Das ist ein Buch, das nicht nur den Lesern der Vergangenheit, sondern auch den Lesern der Gegenwart ein Bild von der Natur und den Lebensbedingungen der Vergangenheit zeigt.

Das ist ein Buch, das nicht nur den Lesern der Vergangenheit, sondern auch den Lesern der Gegenwart ein Bild von der Natur und den Lebensbedingungen der Vergangenheit zeigt.

Das ist ein Buch, das nicht nur den Lesern der Vergangenheit, sondern auch den Lesern der Gegenwart ein Bild von der Natur und den Lebensbedingungen der Vergangenheit zeigt.

Das ist ein Buch, das nicht nur den Lesern der Vergangenheit, sondern auch den Lesern der Gegenwart ein Bild von der Natur und den Lebensbedingungen der Vergangenheit zeigt.

Das ist ein Buch, das nicht nur den Lesern der Vergangenheit, sondern auch den Lesern der Gegenwart ein Bild von der Natur und den Lebensbedingungen der Vergangenheit zeigt.

Das ist ein Buch, das nicht nur den Lesern der Vergangenheit, sondern auch den Lesern der Gegenwart ein Bild von der Natur und den Lebensbedingungen der Vergangenheit zeigt.

Das ist ein Buch, das nicht nur den Lesern der Vergangenheit, sondern auch den Lesern der Gegenwart ein Bild von der Natur und den Lebensbedingungen der Vergangenheit zeigt.

Das ist ein Buch, das nicht nur den Lesern der Vergangenheit, sondern auch den Lesern der Gegenwart ein Bild von der Natur und den Lebensbedingungen der Vergangenheit zeigt.

Lebenswürdigkeit und Liebe

Von Artur Brauswetter

„Lebenswürdig!“ Welch ein schöneres Wort... Des Lebens Würdig! Schade nur, daß wir nicht alle so lebenswürdig sind, daß es Adel und Wert gebracht wird.

Der Operettenkomponist Oscar Straus

Zu seinem 60. Geburtstag am 6. April

Von Gerhard Krause

Wirdlich gute Operetten können nur die Süddeutschen, die Wiener, machen, und alle gute Operetten... Straus nun, von dem hier die Rede sein soll, schreibe sich am Ende nur mit einem Bescheidenen, 6, wie wir sehen, und wenn ihm die anderen...

Alle kennen wir die entzückende Operette: „Der Walzertraum“ mit seinen wirklich herrlichen, edel weinerlichen Melodien, mit seinen liebreich, feinsinnigen Walzerliedern; als Franz machte einst die heute berühmte, auch ausgedientlich in der Operette fast beständige Käthe Dorsch Karriere...

Was geiznete nach diesen Witzler Oscar Straus? Er ist einer der feinsinnigsten Operettenkomponisten, der sehr gütliche Wesen liebte und oft auch ein wenig schief, geistig Operette. Sein Drehbucher hängt nie überheblich und arrogant, freilich waren auch die Librettisten Oscar Straus meist intimer Art, als daß sie großen musikalischen Aufwand erforderten und besonders üppige Instrumentierungen verlangten.

Der Name Oscar Straus, ich erwähnte es schon, wird vorläufig nicht vergehen werden können, denn auch in Erinnerung und immer noch spielen die in- und ausländischen Bühnen, wie die Staffetten lehren, viel Oscar Straus. Seine Erfindungs-

Eine Pflanze, die lachen macht

Ein Naturforscher, der kürzlich aus Arabien zurückkehrte, berichtet, daß dort in einem arabischen Distrikt ein Kaktus wächst, dessen Samen ganz eigenartige Eigenschaften besitzt. Wenn er nämlich getrocknet und gepulvert wird, so bewirkt eine kleine Zolb für einige Minuten eine Art Gelächers, der bei einem nervösen Menschen leicht wird und schließlich die Person vor Erschöpfung hinfallen läßt. Eine alte reiche Witwe hat einen kleinen Schatz zur Folge. Nach dem Erwaschen ist das Schicksal an das Fortgeschickte vollkommen veränderlich. Die Erbschaften sind demnach dem Samen als Veranlagungsmittel und scheinen schon daran gewöhnt zu sein.

Der Polizeipräsident will 300 Jahre leben

Ein sonderbares Geschehnis dieser Gattung, der kürzlich aus den Wäldern von St. Gallen aufbrach, um seinen Landsleuten in den großen Städten seine Lehren zu vermitteln und sie zu großen Wohlstandes zu machen. Spanzig Jahre lang lebte man von Galt-Stetten kaum etwas gehört. Aufklärung erregte damals die Nachricht vom Selbstmord des hoffnungsvollen jungen Polizeipräsidenten, für die seine reiche Erbschaft gefunden werden konnte. Dann verstand Galt-Stetten in den Wäldern, und man munkelte, er lebe dort wie ein Naturmensche. Nun aber hat der Herrscher einen größeren Streik des Geheimnisses seiner Mühen angetrieben. Vor zwei Jahrzehnten fand er beim Durchstöbern alter bühnenhistorischer Schriften ein Manuskript, das aus einem Kloster stammte. Ein Kloster, das vor einem halben Jahrtausend lebte, beschäftigte darin der Naturwelt, in seinem Kloster lebte 800 Jahre alte Männer seine Seltsamkeit, weil die Anwesenigen ihre Lebensregeln befolgten. Wasser und Wasser tranken die einzige Nahrung dieser kleinen Mönche. Die Mönche, und ein paar Jahrhunderte lebte zu können, erziehen dem Polizeipräsidenten so verlockend, daß der damals vierzigjährige sofort zum begüterten Kaufmann dieses verstorbenen Wohlstandes wurde. Seit jenen Jahren hat Galt-Stetten nichts anderes als Kaffee geessen und Wasser getrunken, und er befindet sich bei dieser frugalen Lebensweise sehr wohl. Nun sollen auch seine Landsleute Galt-Stetten erhalten, 300 Jahre alt zu werden. Eine kleine Gemeinde hat sich um den sonderbaren Seltsamen gesammelt. Demnach will sie mit dem Vau Tempel beginnen. Galt-Stetten hat sich nämlich für sein autarkisches ländliches Leben auch eine praktische Aufgabe gestellt: Er will in den nächsten dreißig Jahren die Hälfte seines Grund und 20 000 bürgerliche Wählerstimmen sammeln, die im Tempel untergebracht werden sollen, 1600 davon, die Ernie der ersten zwei Jahrzehnte seines Autarkie-Lebens. Garren sollen in neuen Tempel der Dreißigjährigen die Hälfte des Grund und 20 000 bürgerliche Wählerstimmen sammeln, die im Tempel untergebracht werden sollen, 1600 davon, die Ernie der ersten zwei Jahrzehnte seines Autarkie-Lebens. Garren sollen in neuen Tempel der Dreißigjährigen die Hälfte des Grund und 20 000 bürgerliche Wählerstimmen sammeln, die im Tempel untergebracht werden sollen, 1600 davon, die Ernie der ersten zwei Jahrzehnte seines Autarkie-Lebens.

Anekdoten

Friedrich der Große lebte den Esbern, nur er durfte nicht mit den Wäldern in Verbindung kommen. Als man einst vier Operntänzer von Berlin zu einem Feste nach Potsdam berufen hatte, kamen diese auf den Einfall, am Tage, wie das alle abgehenden und eintommenden Fremden zu tun verbunden waren, dem Interferenzvor der Wälder ihren Namen anzugeben, demselben reifenweise das alle französische Völkchen zu bitten. Der Erste: „Ma camarade.“ Der Zweite: „Quant je danse.“ Der Dritte: „Mon cotillon.“ Der Vierte: „Wa-ti-it-bien.“ Der Interferenz des Kronprinzen des Regiments, der die französische Sprache nicht so gut verstand wie den preussischen Dienst, schrieb die vier verschiedenen Namen in den Torsportent, der dem König täglich las. Anfangs lachte der Monarch über die Namen, als aber die erste Wirkung verstanden war, ließ er den Leidschmerz sagen, daß er sie auch noch einmal nach Spandau zum Tausch schicken sollte.

Die großen Geschwister unserer Erde

Erkenntnis über die Natur der äußeren Planeten. — Der 18 000 Kilometer tiefe Ozean des Saturn.

Von Hans Ernst Gerhke.

Während das Sonnenerrögen die Leistungen moderner Astronomie unsere Kenntnis der Welt in den letzten Jahren bewundernswürdigem Fortschritte gebracht hat, geben gerade die nächsten Jinnelkörper, die Planeten, dem Forscher immer wieder neue Rätsel auf. So wurde kürzlich unsere Vorstellung von der Natur der inneren Planeten, Jupiter, Saturn, Mars und Neptun, gewissermaßen auf den Kopf gestellt.

Die Masse und die Durchmesser dieser Jinnelkörper läßt sich keine direkt berechnen, sie liegt für die inneren Planeten, zu denen die Erde gehört, zwischen dem Drei- bis Fünffachen des Welters unserer Erde, während die äußeren Planeten, wie Jupiter, Saturn, Mars und Neptun, nur von den Jinnelkörpern bekannt sind. Sie liegen die Dichte der Sonne gleichfalls um das Fünffache bis zum Hundertfachen über dem der Erde. Die Dichte der Sonne gleichfalls um das Fünffache bis zum Hundertfachen über dem der Erde.

Die Dichte der Sonne gleichfalls um das Fünffache bis zum Hundertfachen über dem der Erde. Die Dichte der Sonne gleichfalls um das Fünffache bis zum Hundertfachen über dem der Erde.

Wärme ausstrahlen. Unsere modernen Meßinstrumente arbeiten so genau, daß selbst um den Sechsfachen liegende Wärmegrade noch nachgewiesen werden können, man nimmt heute die Dichte der Oberflächentemperatur der genannten Planeten um etwa 150 Grad unter Null liegt.

Der häufige und rasche Wechsel der diese Jinnelkörper umhüllenden Wolkenschichten, die man bislang auf die Dämpfe festerer Stoffe des Jnnern zurückzuführen ließ, dem nun scheinbar entgegensteht, wenn es sich um ausgedehnte flüssige Seiebesten, wie z. B. Glycerin und Ethylalkohol, die sich bei -183 bzw. -106 Grad zu Wollen gleich bei uns verhalten, aus Wasserstoff gebildet werden. Diese beiden Elemente können für den etwas färbigen Jupiter wohl noch in Frage, wohl kaum besten Wolkenschicht aber aus Stickstoffgas gebildet sein, deren Seiebesten ein dem Oberflächentemperatur des Planeten entspricht. Aber die meisten dieser Elemente mit dem niedrigsten Seiebesten können nur die atmosphärischen Wolken bilden, während die Atmosphäre des Jupiter deutlich wasserstoffhaltig zeigt. Wie sie zu erklären sind, ist bislang noch unklar, doch ist es fast für die nächste Zukunft zu erwarten, daß sich die chemische Zusammensetzung dieser Seiebesten durch die Beobachtung ihrer Seiebestenverhältnisse ergibt.

Bei so viel Unsicherheit hinsichtlich der Oberfläche dieser Planeten scheint es heinahe verneinenswert über die Natur ihres Jnnern überzugehen. Die Jnnere Welt dieser Planeten ist uns fast gänzlich unbekannt, denn wir haben außer der Kenntnis ihres Dichteverhältnisses noch ein weiteres Hilfsmittel.

Alle diese Jinnelkörper besitzen sich außerordentlich schnell um ihre Achse und erhalten dadurch eine mehr oder weniger abgeplattete Gestalt, wie wir sie ja auch von unserer Erde kennen. Diese abgeplattete Gestalt ist nun nicht nur ein Zeichen für die schnelle Rotation, sondern auch auf die inneren Schichten bis zum Mittelpunkt hin. Je gleichmäßiger sich der Planeten zusammenzieht, desto regelmäßiger ist der abgeplattete Zustand der inneren Schichten und desto stärker seine Verformung der im begrenzten Bereich der Tangenten sind die inneren Schichten abgeplatteter, und die Wirkung des Seiebestens nach außen, im ganzen genommen, sinkt.

Diese Zahlen sind naturgemäß nur angenähert, immerhin geben sie eine, wenn auch nur oberflächliche Vorstellung von der Natur einiger der bislang noch so rätselhaften Mitglieder unseres Sonnensystems.

Ein kleiner Junge preist auf das Gericht

Vor einem Londoner Gerichtshof drückte ein kleiner Junge in höchst bewundernswürdiger Form seine Geringfügigkeit über die Majestät des Reiches aus. Er wurde einem Schuttmann anvertraut, als er seine Mutter bei der Abgabe einer Zeugenaussage behinderte. Der Richter wollte den kleinen Gesellen, der noch nicht einmal auf den eigenen Namen stehen konnte, mit dem Schuttmann hinaus-schicken. Dagegen legte aber die Mutter energig die Verantwortung ein. Der Junge bewunderte zunächst einmal den Namen des Richters und hatte ein sehr bald dem Gericht vor die Füße geworfen. Dann unterdrückte er alle und Schmutzreden gegen die gemüthlichen Bemühungen der Mutter auf ihre Halbbrüder. Die Aufmerksamkeit sowohl des Schuttmannes als auch aller anderen Anwesenden wandte sich demnach bald vollständig der überaus wichtigen und interessanten Zeugenaussage der Mutter zu. Im Augenblick der höchsten Spannung erklärte plötzlich ein anderer Pfiff, die ihn Schuttmann bei dringlicher Gefahr aus dem Saal abgeben. Alles sprach auf. Man hielt den Pfiff für eine Warnung wegen Feuersgefahr, bis man einen Augenblick später erkannte, daß der Bengel die Schuttmannspitze entdeckt und sofort bemerkt hatte. Der Richter wollte ungenügend werden, aber der Junge bewunderte diese Mäße mit einem neuen Pfiff. Als der Richter jetzt vor Erregung auf den Tisch schlug, schlug der Junge und ließ sich die Pfeife entwinden, verurteilte den Pfiff als ungenügend eine Wasserpatronie, deren behaarte Oberfläche Opfer werden der Schuttmann war. Nun griff die Mutter herself ein, trocknete Schuttmann und vollendete ihre Aussage ohne weitere Erklärung.

